

Rückblick auf den 2. Deutsch-Französischer Milchviehtag in Kehl

Unter dem Motto „Produktivität und Langlebigkeit von Kühen in Zeiten des Klimawandels“ fand am 15.06.2023 der 2. Deutsch-Französische Milchviehtag in Kehl statt. Veranstaltet wurde dieser Tag von der Landwirtschaftskammer Elsass gemeinsam mit dem LKV Baden-Württemberg im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Interregprojekts KLIMACO. Das Projekt widmete sich seit Anfang 2021 dem Aufbau und der Begleitung der Klimaresilienz in der Tierhaltung am Oberrhein und zielte darauf ab, Anpassungsstrategien von landwirtschaftlichen Betrieben an den Klimawandel zu identifizieren und deren Umsetzung zu fördern.



Bild 1: Voller Saal in der Stadthalle in Kehl beim 2. Deutsch-Französischen Milchviehtag

Namenhafte internationale Referenten hatten sich auf den teilweise weiten Weg gemacht, um vor zahlreichen Interessierten ihr Expertenwissen zu präsentieren und weiter zu geben. Die Veranstaltung wurde von Dr. Serge Zaka eröffnet, der mit einem spannenden, pointenreichen Vortrag eine globale Sicht auf den Klimawandel gab und einen Blick in die Zukunft von Frankreich und Deutschland wagte.



Bild 2: Serge Zaka

Anschließend folgte ein praxisnaher und umfassender Beitrag von Herrn Eduard Zentner von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein zu stallbaulichen Aspekten in Milchviehbetrieben und den Möglichkeiten der Landwirte zur Reduzierung von Hitzestress für die Tiere im Stall und zur Vermeidung von diesbezüglichen Fehlern. Der Vormittag wurde abgerundet von Herrn Dr. Christian Koch vom Hofgut Neumühle, der in seinem Referat die Auswirkungen von Hitzestress auf das Tierwohl von Milchkühen beleuchtete und dabei über den aktuellen Tierbestand im Stall hinausblickte, indem er auch Auswirkungen und Effekte auf die Nachkommen dieser Tiere aufzeigte.



Bild 3: Eduard Zentner



Bild 4: Christian Koch

Die klimatischen Bedingungen in der Halle ließ alle Teilnehmer mit den Kühen mitfühlen, weshalb die anschließende Mittagspause sehr gelegen kam. Die Teilnehmer genossen das leckere Buffet, besuchten die Sponsoren oder hielten einen Plausch unter Kollegen. Durch das Öffnen aller Tore konnte auch die Hitzebelastung für die nächsten Vorträge etwas reduziert werden.



Fonds européen
de développement régional (FEDER)
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)



Interessant ging es weiter, Luc Delaby von INRAE erläuterte in seinem Vortrag die Möglichkeiten der Anpassung von Futtersystemen aber auch die Adaption des Herdenmanagements (bspw. saisonale Abkalbung). Herr Dr. Florian Leiber von der FiBL in der Schweiz folgte thematisch passend mit seinem Vortrag zur Tierernährung, und erläuterte, wie und unter welchen Umständen auch in Zeiten des Klimawandels die Tierhaltung (insbesondere auch die der Wiederkäuer) verteidigt werden kann.



Bild 5: Luc Delaby



Bild 6: Florian Leiber



Fonds européen
de développement régional (FEDER)
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)



Den Abschluss des Tages machten Frau Estelle Leroux von der Landwirtschaftskammer Elsass und Frau Dr. Dr. Laura Dale vom LKV BW mit der gemeinsamen Vorstellung ihrer Studie zum Hitzestress in Milchviehbetrieben, die im Projekt KLIMACO bearbeitet und ausgewertet wurde. Im Zuge der Studie wurden in 16 Betrieben Klimadaten anhand installierter Klimadatenlogger aufgezeichnet, um, unter anderem, in Verbindung mit ebenfalls gewonnenen MIR Spektraldaten die Hitzeresistenz der Tiere zu ermitteln.



Bild 7: Estelle Leroux und Laura Dale

Wir freuen uns sehr, dass wir zahlreiche Teilnehmer zum Milchviehtag begrüßen durften und dass bei allen Vorträgen ein reger Austausch und eine konstruktive Diskussion stattfand. Das Projekt KLIMACO und die letzten zwei arbeitsreichen Jahre haben somit einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Die Vorträge wurden aufgezeichnet und werden nach der technischen Bearbeitung auf YouTube verfügbar sein. Den Link dazu finden Sie dann auf unserer Homepage.

